

109-4/61

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Číslo

109-4/61

Podpis

3. 11. 61

J. Lístz

ST S

IV.- E - /42.

Z.Pers. I

An

den Herrn Leiter der Zentralverwaltung,
die Herren Abteilungsleiter I - IV,
die Herren Gruppenleiter,
die Herren Oberlandräte in Böhmen und Mähren,
das Ministerium des Innern, Prag, z.Hd.d.Präsidialchefs,
Herrn Oberregierungsrat Reischauer,
den Herrn Minister für Wirtschaft und Arbeit, Prag,
Hd.-Oberführer Dr.Bertsch,
das Ministerium für Schulwesen, Prag, z.Hd.d.General-
referenten, Herrn Ministerialrat Dr.Heckel,
das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, z.Hd.d.
Präsidialchefs, Herrn Oberregierungsrat Dr. Staehly,
das Finanzministerium, z.Hd.d.Herrn Sektionschefs
Dr. Komma,
die Landesbehörde Böhmen -Reichsauftragsverwaltung-,
Prag, z.Hd.d.komm.Landesvizepräsidenten, Herrn
Ministerialrat Maudé,
die Landesbehörde Mähren - Reichsauftragsverwaltung -,
Brünn, z.Hd.d.Herrn Landesvizepräsidenten Dr.Schwabe,
die deutschen Leiter der Bezirksbehörden - Reichsauftrags-
verwaltung - mit namentlicher Anschrift,
die Büroleiter der Reichsauftragsverwaltung bei den
tschechische geleiteten Bezirksbehörden - mit nament-
licher Anschrift-,
die Leiter der Arbeitsämter - mit namentlicher Anschrift.

Nachrichtlich:

der Adjutantur des Herrn stellv.Reichsprotectors,
dem Büro des Herrn Staatssekretärs,
dem Büro des Generalinspektors der Verwaltung in der
Behörde des Reichsprotectors.

Betrifft: Den Nachweis der arischen Abstammung künftiger
Ehegatten.

Ich habe Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß
Beamte, die zu heiraten beabsichtigen, rechtzeitig vor
ihrer Eheschließung ihrer vorgesetzten Dienstbehörde § 25
(2) DBG. gemäß den Nachweis der deutschblütigen Abstammung
ihrer künftigen Ehefrau zu erbringen haben.

Der Nachweis ist durch Ausfüllung des bei mir
anzufordernden Formblattes 3 so rechtzeitig zu führen, daß
die Prüfung noch vor der Eheschließung bewirkt werden kann.
Dem Formblatt sind die Geburtsurkunde der künftigen Ehefrau
des

St. G. IV 8/42

1a

Beamten sowie die Heirats- und Geburtsurkunden ihrer Eltern und die Geburtsurkunden ihrer Großeltern beizufügen. Anstelle der Urkunden kann auch der Ahnenpass vorgelegt werden.

Da bei der Verheiratung eines Beamten des höheren Verwaltungsdienstes die deutschblütige Abstammung seiner künftigen Ehefrau durch das Reichssippenamt überprüft wird, muss die Heiratsanzeige (Formblatt 3 mit Anlagen) mindestens sechs Wochen vor dem in Aussicht genommenen Zeitpunkt der Eheschließung bei mir (Z.Pers. I) eingereicht werden.

Ich bitte, diesen Erlaß allen in Frage kommenden Beamten zur Kenntnis vorzulegen.



Im Auftrage:
gez. Liebenow
Beglaubigt:
Held
Angestellte.



98702

0.13

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

2

Prag, den 8. Juli 1942
XIX, Kastanienallee 19
Fernruf 70615, 70465

Tgb. Nr. B. d. S. - VR 1 - 1556/42.

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Dass der Staatssekretär
beim Protektor
in Böhmen und Mähren.
Eing: 11. JULI 1942

An den

Herrn Staatssekretär
Hauptgruppenführer K.H. Frank

in Prag.

Handwritten: 412/4

Betrifft: Theresienstadt; Umsiedlung der arischen Bevölkerung.

Ich melde, daß die Umsiedlung der arischen Bevölkerung aus Theresienstadt mit 3. Juli 1942 zum Abschluß gekommen ist. Es mußten rund 1500 Umsiedlungen durchgeführt werden. Die größten Schwierigkeiten gab die Transportfrage, da keinerlei Benzinzuteilungen bewilligt wurden.

Der Liegenschaftsbesitz von Theresienstadt ist fast ausnahmslos im Wege des Ankaufs in das Eigentum des Auswanderungsfonds für Böhmen und Mähren übergegangen. Eine Enteignung war lediglich in einigen Fällen erforderlich.

Bisher wurden aus dem Protektorat 35000 Juden in das Ghetto eingewiesen. Davon gingen 14000 wieder nach dem Osten ab. Aus dem übrigen Reichsgebiet wurden ebenfalls 5000 Juden nach Theresienstadt gebracht. Ergänzend bemerke ich noch, daß im Monat Juli 1942 der Abtransport von 8000 Juden aus dem Protektorat nach Theresienstadt vorgesehen ist.

gez. Böhme.

Beglaubigt:

Handwritten: Böhme
Kanzleiangestellte.

Handwritten: 2. a. d. Me
1. 14. 42

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
R.Pr.- M.d.F.d.G.b.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Fonten der Oberstufe

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto
bei der Rationalbank für Böhmen und Mähren
in Brno

- 1. Adjutant -

Handwritten: Gajda!
Prag IV den 13. November 1941

Betr.: Schreiben des Kreisleiters Mähr.-Ostrau
nach dem Empfang durch den stellv. Reichs-
protector.

Anlg.: Schreiben der SD-Dienststelle Mähr.-
Ostrau vom 24.10.1941 m. 1 Anlage.

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer Frank
Prag

Obergruppenführer bittet Sie zu dem
beigefügten Schreiben um Rücksprache.

Handwritten: Hutz
SS-Sturmbannführer

Jo.-

St. G. IV A-41/42

5a

1/ Konrad: Die Einheitsrechte sind selbstverständlich.

meist werden.

2/ Ich bin überzeugt & habe die Aufgabe an V.D. (d.
Prag).

3/ Kocian & a. d.

1.
26/12.97.

20332

